

## Alaska 7. Juni bis 21. Juni 2014

Am 7. Juni starteten Hans Bühler, Paul Gubler und ich zu der, von Paul gut vorbereiteten, Alaska-Reise auf die Kinai-Halbinsel in Alaska.

Mit dem Zug ging es vorerst nach Frankfurt, dann mit der Condor-Air nach Anchorage, Alaska. Mit dem Mietauto ging es dann nach Soldotna, von dort in ca. 30 min. Fahrt zur Lodge.

Die von uns gebuchte Silver-Budda-Lodge erwartete uns bereits.

Der Besitzer Walter Buttauer, man nennt ihn Budda, und seine Partnerin Petra führen die Lodge gemeinsam und können in der Hochsaison bis ca. 45 Personen unterbringen.

Wir hatten es insofern gut, waren zu diesem frühen Lachsaufstieg nur gerade mal 12 Fischer in der Lodge.

Wir fischten im Kinai und im Kasilof vorwiegend auf Rotlachs und Kings.

Unsere Floating-Trips waren immer begleitet von einem Guide resp. Budda selbst.

Budda führte uns mit seinem Boot mehrmals auf eine abgelegene Halbinsel im Kinai wo vom Ufer aus gefischt werden konnte. Hans und Paul schlugen schon am ersten Tag zu, Hans sogar mit Vollpackung, dh. 3 wunderschönen Rotlachsen.

Ein Trip mit unserem Guide auf King brachte nur einen Fisch, die Kings waren noch nicht in grosser Menge im Fluss.

Übrigens dürfen nur Kings für die Zucht behalten werden. Erkennbar am Fettflossen-Schnitt. Die prächtige Landschaft hat uns dafür etwas entschädigt. Die Floating-Trips auf dem Kasilof waren sehr erfolgreich, dabei wurden auch die meisten Rotlachse gelandet.

Viele Elche, auch mit Jungen, und Weisskopf-Seeadler konnten wir beobachten. Leider liess sich nur ein Bär blicken und der hatte es sehr eilig wieder im Busch zu verschwinden.

Ein Fly-out in der zweiten Woche an den Big River Lake brachte auch einige Rotlachse. Es wurde mit einem Boot in Begleitung eines Guides gefischt. Der abschliessende Tiefflug über einen Gletscher am Ende des Tages war einmalig.

Ein Ausflug nach Homer ist auf der Halbinsel ein must. Speziell die Leuchtturm -Bar ist sehenswert, ist doch die ganze Bar mit 1-Dollar Scheinen an Wänden und Decken bepflanzt!

Budda hat alle unsere Lachse filetiert, welche anschliessend bei Trappers Creek in Anchorage geräuchert und perfekt verpackt wurden, wo wir sie auch vor dem Rückflug abholen konnten. Zum Schluss können wir sagen, sowohl die Unterkunft, die Verpflegung und natürlich die Fischerei waren absolute Spitze.

Für Fragen zur Reise und deren Planung wende man sich per Mail an Hanspeter Müller oder per Telefon unter der Nummer 079 828 65 21.



